

Iran plant Vergeltung: Drohnenangriff auf Israel droht!

Teheran plant als Reaktion auf israelische Angriffe einen Gegenschlag mit Drohnen und Raketen, möglicherweise vor der US-Wahl.

Teheran, Iran - Teheran steht am Rande eines explosiven Konflikts! Nach einem verheerenden israelischen Angriff auf den Iran plant die Regierung in Teheran einen schockierenden Gegenschlag. Berichten zufolge könnte dieser mit Drohnen und ballistischen Raketen vom Irak aus durchgeführt werden, so die US-Nachrichtenseite Axios, die sich auf israelische Quellen stützt. Die Uhr tickt, denn die israelischen Geheimdienste vermuten, dass dieser Angriff möglicherweise noch vor der US-Wahl am kommenden Dienstag stattfinden könnte!

Iran kündigt schmerzhaftes Vergeltung an

Die Worte aus Teheran sind klar: Der Iran wird nicht tatenlos zusehen! Der Vizekommandeur der iranischen Revolutionsgarden, Ali Fadawi, ließ keinen Zweifel daran, dass die Islamische Republik auf die Aggression reagieren wird. „Seit mehr als 40 Jahren haben wir keine Aggression unbeantwortet gelassen“, erklärte er in einem Interview mit der Nachrichtenagentur Mehr. CNN zitiert eine Quelle, die mit den Überlegungen in Teheran vertraut ist, mit den beunruhigenden Worten: „Die Antwort der Islamischen Republik Iran auf die Aggression des zionistischen Regimes wird endgültig und schmerzhaft sein.“

Die Spannungen sind auf einem historischen Höchststand! Der

Stabschef von Irans religiösem Führer Ajatollah Ali Chamenei betonte, dass die iranische Antwort „unsere Feinde den Angriff bereuen lassen“ wird. Israel hatte in der vergangenen Woche gezielte Luftangriffe auf mehrere Militäranlagen und das Flugabwehrsystem im Iran durchgeführt, als Reaktion auf einen massiven Raketenangriff des Iran mit rund 200 Raketen Anfang Oktober. Laut iranischen Angaben wurden dabei nur geringe Schäden angerichtet, doch die Drohung eines heftigen Gegenschlags schwebt nun über der Region!

Details

Ort	Teheran, Iran
------------	---------------

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at